

Vermischtes

Neues von der Hierro-Rieseneidechse

Kürzlich ging die Meldung über die Wiederansiedlung der Hierro-Rieseneidechse (*Gallotia simonyi*) auf einem unzugänglichen Felsen vor der Westküste der Kanareninsel El Hierro durch die Tagespresse. In einem Brief vom 20. Februar 1999 bestätigte mir MIGUEL ANGEL RODRÍGUEZ-DOMÍNGUEZ, daß am 19. Februar 21 Eidechsen auf dem Roque Chico de Salmor ausgesetzt wurden.

„Endlich (!)“, ist man geneigt zu sagen, „es wurde wirklich Zeit, Tiere in die Freiheit zu entlassen“. Dreizehn Jahre sind seit den ersten Nachzuchterfolgen in der eigens für diese extrem seltenen, eindrucksvollen Eidechsen eingerichteten Zuchtstation auf El Hierro vergangen. Durch das große Engagement von CARLOS NAESLUND und dann weiter von MIGUEL ANGEL RODRÍGUEZ-DOMÍNGUEZ wurden bis heute hunderte *G. simonyi* nachgezogen, mit dem Ziel, damit neue Populationen auf der Insel zu begründen. Leider verhinderten bis in die jüngste Zeit diverse Hürden (auf die Gründe möchte ich hier nicht näher eingehen), daß dies verwirklicht werden konnte. Ich werde den Verdacht nicht los, daß die Aussetzung ausgesprochen überstürzt (politisch motiviert?) durchgeführt wurde. Eine Ansiedlung von 14 Männchen und 7 Weibchen ist sicher nicht das ideale Geschlechterverhältnis für eine Gründerpopulation. Und außerdem haben NAESLUND DIAZ & BISCHOFF (1994 in *Salamandra*, 30[4]: 252) belegt, daß der Roque Chico heute aufgrund veränderter Umweltbedingungen nicht mehr als Lebensraum für *G. simonyi* geeignet ist. Hoffentlich haben wir uns geirrt. Ich wünsche es den Eidechsen. Zu wünschen ist auch, daß dies die Initialzündung für eine gut vorbereitete, gezielte und systematische Wiederansiedlung von *G. simonyi* auf El Hierro selber ist. Dafür wünsche ich den kanarischen Kollegen viel Erfolg.

Hinweis für Briefmarkensammler



Die nebenstehend abgebildete Briefmarke, mit *Gallotia simonyi* als Motiv, hat die spanische Post kürzlich in Umlauf gebracht. Für Sammler von Marken mit Reptiliendarstellungen ist das sicher ein lohnendes Objekt. Hoffen wir, daß wenigstens ein kleiner Teil des durch den Verkauf erzielten Gewinns auch der seltenen Art zugute kommt.

WOLFGANG BISCHOFF